

Anlage zur Beschlussvorlage „Nachhaltigkeitsstrategie, Festlegung der Handlungsfelder und strategische Ziele“

Vision

Zukunft möglich machen –
verantwortungsvoll und generationengerecht

Leitlinie

Nachhaltige Entwicklung bedeutet, nicht auf Kosten zukünftiger Generationen oder Menschen in anderen Länder zu leben. Die Ressourcen unseres Planeten sind endlich und unser Ziel ist es, diese langfristig zu erhalten. Unser Handeln soll daher alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit einbeziehen: wirtschaftlich verantwortungsvoll, sozial ausgewogen und ökologisch tragfähig.

Dieses Grundverständnis wird durch die Nachhaltigkeitsstrategie in das Verwaltungshandeln des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis verankert und dient als Kompass für eine nachhaltige Kreispolitik.

In sechs Handlungsfeldern werden inhaltliche Schwerpunkte gesetzt:

- Organisation und Finanzen
- Klima und Energie
- Umwelt und Ressourcen
- Wirtschaft und Tourismus
- Vernetzte Mobilität
- Zukunftsfähige Gesellschaft

Dadurch können knappe Ressourcen möglichst effizient eingesetzt, Zielkonflikte frühzeitig erkannt und Erfolge kontrolliert werden.

Die Nachhaltigkeitsstrategie wird beständig weiterentwickelt und an neue Erkenntnisse angepasst. Sie trägt dazu bei, die Kreisverwaltung zukunftsfähig und den Alb-Donau-Kreis lebenswert zu gestalten.

Nachhaltige Entwicklung ist jedoch eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Daher braucht es auch im Alb-Donau-Kreis viele weitere Unterstützerinnen und Unterstützer. Die Nachhaltigkeitsstrategie ist daher auch eine Einladung an die Städte und Gemeinden, an die zahlreichen Unternehmen, Organisationen sowie an die Menschen im Alb-Donau-Kreis, die Ideen einer nachhaltigen Entwicklung aufzugreifen, weiter zu tragen und in konkretes, zukunftsfähiges Handeln umzusetzen.

Wenn wir alle gemeinsam aktiv werden, können wir Zukunft möglich machen –
verantwortungsvoll und generationengerecht!

Leitlinie Kurzfassung

Zukunft möglich machen – verantwortungsvoll und generationengerecht. Der Alb-Donau-Kreis handelt wirtschaftlich effizient, sozial ausgewogen und ökologisch tragfähig. Nachhaltigkeit ist im Landratsamt verankert und dient als Kompass für die Kreispolitik.

Handlungsfelder



Strategische Ziele

1. Handlungsfeld „Organisation und Finanzen“

<p>1.1 Nachhaltigkeit als Handlungsprinzip Nachhaltiges Handeln ist das Leitmotiv der Kreisverwaltung.</p>
<p>1.2 Motivierende Kommunikation Die Verwaltung und die Öffentlichkeit werden dauerhaft über die nachhaltige Entwicklung im Alb-Donau-Kreis informiert und zum eigenen Handeln motiviert und befähigt.</p>
<p>1.3 Nachhaltige Haushaltsführung Der Alb-Donau-Kreis sichert einen generationengerechten Haushalt, der aktive Gestaltung ermöglicht und die Vermögenssubstanz mindestens erhält sowie nach Möglichkeit mehrt.</p>

2. Handlungsfeld „Klima und Energie“

2.1 Treibhausgasneutrale Kreisverwaltung Im Jahr 2040 ist die Kreisverwaltung treibhausgasneutral.
2.2 Treibhausgasneutralität im Alb-Donau-Kreis Der Alb-Donau-Kreis nutzt seine Einflussmöglichkeit zur Erreichung eines erneuerbaren und dezentralen Energiesystems und eines treibhausgasneutralen Alb-Donau-Kreises.
2.3 Anpassung an den Klimawandel Alle Akteure im Alb-Donau-Kreis sind über die Folgen des Klimawandels informiert, zu eigenem Handeln motiviert und bestmöglich auf Gefahrenlagen vorbereitet.

3. Handlungsfeld „Umwelt und Ressourcen“

3.1 Intakte Natur- und Kulturlandschaften Intakte Natur- und Kulturlandschaften schaffen im Alb-Donau-Kreis gute Lebensbedingungen für Menschen, Tiere und Pflanzen.
3.2 Nachhaltige Land- und Forstwirtschaft Die land- und forstwirtschaftlichen Flächen im Alb-Donau-Kreis werden klimaresilient und nachhaltig bewirtschaftet.
3.3 Kreislaufbasiertes Wirtschaften Eine auf Kreisläufen basierende Wirtschaftsweise leistet im Alb-Donau-Kreis einen wesentlichen Beitrag zum Schutz der Ressourcen und zur wirtschaftlichen Entwicklung.
3.4 Verantwortungsvoller Umgang mit Flächen Der Alb-Donau-Kreis nutzt seine Einflussmöglichkeit, um die Flächeninanspruchnahme im Alb-Donau-Kreis zu minimieren.

4. Handlungsfeld „Wirtschaft und Tourismus“

4.1 Zukunftssicherer Wirtschaftsstandort Der Alb-Donau-Kreis nutzt seine Einflussmöglichkeiten und schafft Rahmenbedingungen für eine innovative und nachhaltige Entwicklung des Wirtschafts- und Arbeitsstandorts.
4.2 Nachhaltiger Tourismus Der Tourismus im Alb-Donau-Kreis ist natur-, klima- sowie sozialverträglich gestaltet und überregional bekannt. Sein Beitrag zur regionalen Wertschöpfung ist gesteigert.

5. Handlungsfeld „Vernetzte Mobilität“

5.1 Klimafreundliche und vernetzte Mobilität Im Alb-Donau-Kreis gibt es ein gutes Angebot von klimafreundlichen, miteinander vernetzten Mobilitätsformen. Fähranlässe werden durch ortsnahe oder digitale Service-Angebote reduziert.
5.2 Starker ÖPNV Für die Menschen im Alb-Donau-Kreis stellt ein bedarfsgerechter und klimafreundlicher öffentlicher Personennahverkehr eine attraktive Alternative zum motorisierten Individualverkehr dar.
5.3 Gute Fahrradinfrastruktur Im Alb-Donau-Kreis gibt es eine sichere und alltagstaugliche Fahrradinfrastruktur.

6. Handlungsfeld „Zukunftsfähige Gesellschaft“

6.1 Zukunftssichere Gesundheits- und Pflegeversorgung Für die Menschen im Alb-Donau-Kreis besteht eine gute und zukunftsresiliente Gesundheits- und Pflegeversorgung.
6.2 Soziale Gerechtigkeit und gleichberechtigte Teilhabe Gleichberechtigte Teilhabe, Integration und Inklusion sind gesicherte Werte im Alb-Donau-Kreis und ermöglichen ein gutes Miteinander für Menschen aus allen Bevölkerungsgruppen und sozialen Lebenslagen.
6.3 Vereinbarkeit von Leben und Beruf In der Kreisverwaltung gibt es zukunftsfähige Rahmenbedingungen zur guten Vereinbarkeit von Leben und Beruf.
6.4 Vielfältige Bildungslandschaft Der Alb-Donau-Kreis verfügt über eine vielfältige, vernetzte und für alle zugängliche Bildungslandschaft, die neben einer hochqualifizierten Ausbildung die Bürgerinnen und Bürger zu nachhaltigem Handeln befähigt.
6.5 Vielfältige Kulturangebote Der Alb-Donau-Kreis unterstützt vielfältige, für alle zugängliche Kulturangebote.